

[← zurück](#)

Beratungspraxis

Aigner rügt Banken und Bafin

VON MICHAEL BERGIUS UND BERND SALZMANN



Sparschwein (Bild: bilderberg)



Berlin. Die Bundesregierung will bis Ende 2010 schärfere Regeln gegen mangelhafte Anlageberatung erlassen. Sie sei hier "in einem guten Dialog" mit anderen Ressortchefs, verkündete Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner in Berlin. Zugleich bekräftigte die CSU-Politikerin ihre Verärgerung über die "nicht nur schlechte, sondern beschämende" Beratungspraxis vieler Banken und Sparkassen.

Die Ministerin kritisierte zudem die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin). Bei der Bafin lägen Tausende

Kundenbeschwerden vor, aber die Behörde habe erst jetzt zugesagt, tätig zu werden. "Das hätte schon viel früher geschehen müssen", bemängelte sie.

Aigner hatte Repräsentanten der Banken- und Derivateverbände einbestellt, um sie - wie Aigner sagte - mit den jüngsten miserablen Ergebnissen einer Umfrage von Verbraucherschützern zu "konfrontieren". Ihre Gesprächspartner hätten "die Botschaft verstanden", berichtete die Ministerin hinterher.

Banken kündigen Reform an

Regulierungsbedarf sieht Aigner in mehreren Punkten: Besonders viel liegt ihr an verständlichen Produktinformationsblättern, die über Risiken und Kostenstrukturen von Finanzprodukten wie Fonds, Zertifikaten und Versicherungen aufklären. Sie müssten Standard in der Branche werden, sagte sie. Zufrieden registrierte die Ministerin, dass der Bundesverband deutscher Banken für seine Mitglieder gestern erklärt hat, dass bei den privaten Geldhäusern vom nächsten Jahr derartige Informationsblätter eingeführt würden. Wie ein Verbandssprecher der FR auf Anfrage mitteilte, werden gut 220 Institute die Aktion unterstützen. Eingeführt würden die Informationsblätter "in den ersten Monaten 2010".

Außerdem müsse das Berufsbild des Honorarberaters geschaffen werden, um für Bankkunden eine unabhängige Beratung sicherzustellen, sagte Aigner. Daneben sollen die Agenten Haftpflichtversicherungen abschließen. Zusätzlich möchte die Ministerin die Verjährungsfristen für Schäden durch Fehlberatung von derzeit drei auf zehn Jahre verlängern. Handlungsbedarf sieht die CSU-Politikerin schließlich auf dem sogenannten Grauen Markt. Darunter wird jener Teil der Finanzmärkte verstanden, der keiner Aufsicht oder sonstigen Regulierung unterliegt.

Derzeit liefen zu diesen Fragen die Ressortabstimmungen mit den anderen zuständigen Ministerien, erläuterte Aigner. Wie ihre Kollegen die Sache sehen, ist noch unklar; traditionell hat das Verbraucherschutzministerium jedoch stets einen schweren Stand gegenüber dem Wirtschafts-, Finanz- oder Justizressort, wenn es um gesetzliche Eingriffe in Branchenregeln geht. Daneben hofft die Ministerin auf weitere eigene Initiativen aus der Bankenwelt.

Provisionen seien per se "nichts Verwerfliches", sie dürften aber nicht der Hauptantrieb für die Anlageberater sein, sagte Aigner weiter. Sie erwarte, dass der Kreditsektor im Rahmen freiwilliger Selbstverpflichtungen die internen Anreizsysteme für Mitarbeiter transparenter mache.

Die Gewerkschaft Verdi forderte gestern von den Banken eine Abschaffung der Verkaufsvorgaben für Kundenberater. "Die Bankangestellten wollen im Interesse des Kunden beraten und nicht primär unrealistische Verkaufsvorgaben erfüllen müssen", erklärte Bundesvorstandsmitglied Uwe Foullong. In der Kundenberatung seien bislang "so gut wie keine Lehren aus der Finanzmarktkrise gezogen worden". Die Führungsspitzen der Banken machten nach wie vor Druck auf Kundenberater, Produkte offensiv zu

verkaufen anstatt auf eine Beratung umzustellen, die den Interessen der Kunden gerecht werde. Steuerten die Banken bei der Kundenberatung nicht um, müssten Zielvorgaben für den Verkauf von Finanzprodukten gesetzlich verboten werden, forderte er. (mit afp)

Empfehlen via:  Twitter  Facebook  StudiVZ  MySpace

[document info]
Copyright © FR-online.de 2009
Dokument erstellt am 18.12.2009 um 16:53:07 Uhr
Letzte Änderung am 18.12.2009 um 17:21:48 Uhr
Erscheinungsdatum 19.12.2009 | Ausgabe: d

URL: http://www.fr-online.de/in_und_ausland/wirtschaft/spezial_banken/spezial_banken/?em_cnt=2152593&em_loc=3555